



**Katholische
Landvolk
Bewegung**
Diözese Augsburg

Arbeitshilfe zu den Wahlen der KLB-Verantwortlichenrunden 2016



Fürchtet euch nicht! **Sorgen für das gemeinsame Haus**

Tipps für die Vorbereitung und Durchführung der Wahlen der KLB-Verantwortlichenrunden 2016.

1. Rückblick/Bilanz

Mit den anstehenden Neuwahlen geht auch eine Wahlperiode, eine gemeinsame Arbeitsphase, zu Ende. So bietet es sich an, an dieser Schwelle einen ausgiebigen Rückblick innerhalb der Runde zu halten.

Dafür bitte ausreichend Zeit lassen und nicht als einen zusätzlichen TOP in eine reguläre Sitzung aufnehmen. Zum Beispiel ein Abend ohne weitere Tagesordnung, ein ausgedehnter Freitagnachmittag (etwa 16-21 Uhr), ein Klausurtag.

Methode für die Rückschau/Bilanz überlegen und/oder Moderator dazu holen.

Jedes Rundenmitglied soll sich einbringen und zu Wort kommen.

Arbeit mit bildhaftem Vergleich eignet sich gut, z.B.

Garten (was ist Ernte, gesät, gepflanzt, Kompost, Abfall,...)

Kleiderschrank (was hängt unbenutzt im Schrank, ist Sonntagsgewand, Werktagsgewand, Altkleidersammlung, ...)

Rückschau nach „Innen“:

- Wie habe ich die Arbeit in der Verantwortlichenrunde erlebt?
- Anzahl der Sitzungen
- Verlauf der Sitzungen
- Aufteilung der Aufgaben
- Wer hat die Veranstaltungen vorbereitet? Gleichmäßige Arbeitsteilung?
- Wie oft treffen wir uns? Ist das zu häufig, zu selten, passt es so?
- Macht die Arbeit Spaß? War es zu viel, zu wenig?
- Konnte ich meine Fähigkeiten und Talente einbringen? Gab es Freiraum für meine Ideen und Wünsche?
- Was hat die KLB-Arbeit an Freude, aber auch Ärger (hoffentlich wenig) gebracht?
- Wie ging es mir ganz persönlich in der Runde? Fühlte ich mich wohl?
- ...

Rückschau nach „Außen“

- Womit waren wir in den letzten Jahren besonders erfolgreich?
- Womit haben wir uns schwer getan (nur wenige Teilnehmer erreicht, nicht die Zielgruppe erreicht, über eine Idee nicht hinausgekommen,...)
- Was haben wir alles gemacht?
- Wie war die Resonanz auf unsere Aktivitäten (Teilnehmerzahl, Rückmeldungen, Berichterstattung in der Zeitung,)?
- Hat sich unser Programm in den letzten Jahren verändert? Wie?
- Welche Berufs- und Altersschicht lässt sich von uns ansprechen?

Weiterarbeit mit den Ergebnissen der Rückschau

- Damit die Ergebnisse aus dem Rückblick nicht verloren gehen und für die neue Wahlperiode genutzt werden können, könnte man z.B. in 10 Sätzen die Quintessenz aus der Rückschau im Protokoll festhalten.
- Mit einer guten Rückschau wird immer auch der geleistete Einsatz gewürdigt. Diese gegenseitige Anerkennung ist für die weitere Motivation sehr wertvoll.
- Die Ergebnisse der Rückschau für die Kandidatensuche nutzen (Aus der Rückschau formulieren, wozu wir Ehrenamtliche suchen, welche persönlichen Interessen und Eigenschaften für die KLB wichtig sind, ...)

2. Vorausblicken – Planungsschritte

- Wer macht weiter in der Runde? Schön wäre auch, über die Gründe für den eigenen Entschluss etwas zu erfahren. Dieser Austausch kann sehr hilfreich sein, wenn es gilt, neue Kandidaten/Innen anzusprechen.
- Kandidatensuche als konkrete Aufgabe anpacken
 - Wer würde unsere Runde bereichern? Wen möchten wir für unsere Arbeit gewinnen?
Dabei von Menschen her und von bestimmten Aufgaben her denken.

- Ganz konkret klären, wer wen anspricht.
- Rechtzeitig Frauen und Männer für eine Kandidatur ansprechen. Bedenkzeit geben – nicht sofort ein Ja oder Nein einfordern. Am Wahlabend niemanden mehr überreden.
- Nicht „zwischen Tür und Angel“ ansprechen, sondern das Gespräch vorbereiten.
 - Mögliche Fragen von Angesprochenen könnten sein:
 - Wie oft trifft sich der Kreis? Wie viel Zeit muss ich einbringen?
 - Wie ist es bisher abgelaufen? Was wurde gemacht? Neue Ideen??
 - Wann sind die wichtigen Termine? (Abends, Wochenende....?)
 - Welche Ziele vertritt das Landvolk?
 - Welche Talente kann ich einbringen?
 - Welche Erwartungen kommen auf mich zu? Was habe ich zu tun?
 - Was hat die Verantwortlichenrunde zu bieten? Mehr als Arbeit?
 - Wie ist der Rahmen für die Rundertreffen, z.B. einfacher Bewirtungsstil, gleiche oder wechselnde Tagesleitung, fester Platz für Persönliches?
- Bei der Suche nach Kandidaten sollte man zum einen Zielgruppen ansprechen, die schon einmal „Landvolk-Tuchführung“ gehabt haben: Teilnehmer unserer Veranstaltungen, Fußwallfahrer, Seminar-Teilnehmer, Bibione-Teilnehmer, etc.
- KLB-Ortsgruppen im Bereich einer Landvolkgemeinschaft sollen nach Möglichkeit in der Runde vertreten sein. Aus Ortsgruppen, die nicht durch Wahl in der Runde vertreten sind, wird ein/e Vertreter/in berufen.
- Leute fragen, bei denen wir befürchten, dass sie uns eine Absage erteilen oder von denen wir schon einmal eine

- Absage bekommen haben. Vielleicht ist jetzt die Zeit für sie reif und sie entschließen sich zum Mitmachen.
- Auch Personen ansprechen, die bisher noch keinen Kontakt zur KLB hatten: z.B. ehemalige Landjugend-Aktive, Pfarrgemeinderäte, Kommunalpolitiker, Leiterinnen von Mutter-Kind-Gruppen, Kindergottesdienstteam, Familiengottesdienstteam, etc, Ehemalige der KLVHS Wies.
 - Um gewählt werden zu können, muss man nicht Mitglied der KLB sein.
 - Alle Rundenmitglieder sollen sich an der Kandidatensuche beteiligen.
 - Wo laufen die Rückmeldungen zusammen?

3. konkrete Vorbereitung der Durchführung der Wahl

- Alle KLB-Mitglieder müssen mindestens zwei Wochen vorher schriftlich mit Angabe der Tagesordnung eingeladen werden. Damit die anstehende Wahl bewusst wird, empfiehlt es sich, die Mitglieder bei anderer Gelegenheit schon einige Monate vorher zu informieren.
- Kurzfristig wird der Termin zusätzlich in der Presse bekannt gegeben.

4. Die Jahresversammlung mit Neuwahlen:

Vorschlag für den Ablauf

- Beginn: Geistliche Einstimmung
Die Motivation und die Kraft für unsere Landvolk-Arbeit beziehen wir aus unserem Glauben an Jesus Christus. Deshalb bietet es sich an, die Jahresversammlung mit einem Gottesdienst, einer (Mai)Andacht oder mit einer Prozession in einer nahegelegenen Kirche oder einem passenden Raum zu beginnen.
Die kurze liturgische Feier sollte wie ein „Türöffner“ sein, d.h. Geschmack machen auf das was danach kommt. Gottesdienst

und Jahresversammlung bitte rechtzeitig (mindestens einige Wochen vorher) mit den gastgebenden Pfarreien absprechen, damit die Landvolkveranstaltung vor Ort öffentlichkeitswirksam integriert ist.

- Begrüßung durch den Vorsitzenden (5 Min.)
- Rechenschaftsberichte (15 – 20 Min.)
 - Mitgliederstand, Mitgliederentwicklung, Altersstruktur
 - Schwerpunkte und Veranstaltungen (evtl. mit ein paar Bildern, aber: weniger ist oft mehr! – die Diözesanstelle ist gerne behilflich). Themen, Kernaussagen, Beobachtungen
 - Finanzen, Kassenbericht
- Aussprache über die Berichte
- Bericht des Kassenprüfers
- Entlastung der Vorsitzenden, Kassenführung, Runde (5 Min.)
- Impuls/Kurzvortrag: z.B. „Land-Leben-Glauben“ (15 Min.)
- Neuwahl der Verantwortlichenrunde (40 Min.)
- Schlusswort (Lied, Segen) (5 Min.)

5. Verlauf der Wahl/Wahlordnung/Satzung

- Zu Beginn der Wahl wird ein Wahlausschuss berufen und per Akklamation durch die Versammlung bestätigt.
- Feststellen der Anzahl der Stimmberechtigten (Aktives Wahlrecht haben nur KLB - Mitglieder, das passive Wahlrecht (= gewählt werden können) wird allen Interessierten zugesprochen. Es wird allerdings erwartet, dass gewählte Nicht-Mitglieder der KLB beitreten.
- Für die Wahl werden einheitliche Formulare verwendet (siehe Anhang). Bei den Wahlen muss ein Wahlprotokoll erstellt werden (Vorlage).
- Alle vorgeschlagenen Frauen und Männer werden mit Namen, Vornamen und Wohnort auf Plakat oder Tafel festgehalten, und nach der Schließung der Vorschlagsliste bezüglich ihrer Bereitschaft zur Kandidatur befragt.

- Kurze Vorstellung der einzelnen Kandidaten.
- Wahlen und Bestätigung finden in geheimer und schriftlicher Abstimmung statt.
- Es sind fünf Frauen und fünf Männer zu wählen. Jedes KLB-Mitglied hat zehn Stimmen. Es kann nicht "gehäufelt" werden.
- Die Runde wird auf die Dauer von 4 Jahren gewählt.

6. konstituierende Sitzung

- Die Wahl in die einzelnen Ämter (1./2. Vorsitzende, Kassier, Schriftführer) findet innerhalb der gewählten Runde statt. In das gleiche Amt kann man zweimal wiedergewählt werden (maximal 12 Jahre).
- Die gewählte Runde beruft einen Landvolkseelsorger oder eine Landvolkseelsorgerin.



Wahlschein

für die Neuwahlen der KLB Verantwortlichenrunde 2016

im Dekanat/in der Landvolkgemeinschaft _____

Frauen:

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

Männer:

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____



Protokoll zur Wahl der Verantwortlichenrunde der KLB-Landvolkgemeinschaft

_____ am _____ in _____

Der Wahlverlauf

1. Berufung des Wahlausschusses

Als Wahlleiter/-in, bzw. Wahlausschuss leiteten durch die Wahl:

.....

2. Feststellen der Stimmberechtigung

Der Wahlleiter gab die Wahlordnung bekannt, und stellte fest, dass stimmberechtigte Mitglieder anwesend waren.

3. Erstellen der Kandidatenliste und Wahl der Runde

Gemäß Wahlordnung waren Frauen und Männer zu wählen. Dementsprechend bat der Wahlleiter die Versammlung um Vorschläge, die schriftlich auf Plakat/auf Tafel festgehalten wurden. Von den vorgeschlagenen (Anzahl) Personen waren zur Kandidatur bereit:

Frauen:

Männer:

4. Wahl

Anschließend fand die Wahl in geheimer, schriftlicher Abstimmung statt. Dabei entfielen auf die einzelnen Kandidaten/innen die oben in Klammern angegebenen Stimmzahlen.

In die Runde wurden gewählt:

Frauen:

Männer:
